

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 21.

Donnerstag, den 20. Februar

1868.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben soll von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte das zum Nachlasse Johann Gottfried Wunderlich's zu Walda gehörige Schänken- und Ackerthulbhufengut daselbst, Cat.-Nr. 38, Fol. 33 des dasigen Grund- und Hypothekenbuchs, auf welchem die Gasthofsgerechtigkeit haftet und welches einschließlich der letztern unter Berücksichtigung der Reallasten ortsgerechtlich auf 5932 Thlr. 26 Ngr. — Pf. gewürdet worden, einschließlich des geringen, auf 7 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. taxirten Schenkensinventars, unter den im Termine bekannt zu machenden, übrigens auch aus den im hiesigen Amthause und im Nachlassgute aushängenden Anschlägen ersichtlichen Bedingungen

am 9. März dieses Jahres

im Gasthose zu Walda freiwillig an den Meistbietenden versteigert,

am 16. März dieses Jahres

von 9 Uhr ab

aber das übrige vorhandene Nachlaß-Mobiliar und Inventar durch die Ortsgerichten zu Walda ver-
auctionirt werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 11. Februar 1868.

Das Königl. Gerichtsamt.

Pechmann.

Bornemann, Aff.

Diebstahlsanzeige.

Hier erstatteter Anzeige zu Folge sind am Abende oder in der Nacht des 26. vorigen Monats durch Einbruch und Einsteigen in einem Geschäftslocal zu Seußlich die unten näher beschriebenen zwei goldnen **Ancrrenhren** spurlos entwendet worden, was hiermit zu Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 12. Februar 1868.

Das Königl. Gerichtsamt.

Pechmann.

Bornemann, Aff.

Beschreibung der Uhren. Ad 1. Goldne Cuvette, 18 Linien groß, emailirtes Zifferblatt mit goldnen Stunden- und Minutenzeigern, auf der Cuvette zwei Blumenbouquets gravirt, aus der Fabrik von Le Piene, bezeichnet angeblich mit Nr. 22011. Der Deckel des Gehäuses ist gravirt. An der Uhr befand sich eine schwachgliedrige goldne Kette mit defectem Breguetschlüssel und ein Bändchen mit einem gewöhnlichen dergleichen. — Ad 2. Schwache goldne Cuvette, etwas eingedrückt, 16 Linien groß, emailirtes Zifferblatt, Stahlzeiger. Beim Oeffnen geht gewöhnlich die Cuvette mit auf, der Schluß ist leicht, der hintere Deckel guillochirt.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Ihre k. k. Hoheiten der Großherzog Ferdinand IV. von Toskana und dessen Gemahlin sind am 18. Febr. von Brandeis in Dresden eingetroffen und im k. Residenzschlosse abgetreten. — Wie das „Leipz. Tgbl.“ berichtet, hat sich in der Nacht vom 14. zum 15. Februar, wahrscheinlich gegen Morgen, unterhalb des Schlosses Döben, bei der sog. „Feueröfse“, ein Stück Felsen abgelöst und ist, vielleicht 100 Ruthen Steine, auf den unten vorbeiführenden Communicationsweg gestürzt, der dadurch vorläufig unfahrbar geworden. — Die „Meißn. Blätter“ schreiben unterm 15. Febr.: Die so vielseitige Theilnahme erweckte junge Frau, welche vor einigen Wochen eine Näh-

nadel verschluckt haben wollte, und bis heute deshalb in ärztlicher Behandlung gelegen, hat heute an Polizeistelle erklärt, daß dies nicht der Fall gewesen und die ganze Geschichte von ihr erlogen sei. — Die 23 Jahre alte, in Lüpzig bei Wurzen dienende Magd, Therese Lücke aus Ischorna, hat in der Nacht vom 11. bis 12. Febr. heimlich ein Kind geboren und dasselbe in den Abtritt fallen lassen, woselbst es seinen Tod fand. Die Lücke wurde, nachdem sie einen mißglückten Selbstmordversuch gemacht, in Untersuchung genommen.

Preußen. Das Herrenhaus hat am 15. Febr. die Paster'schen Anträge in Bezug auf die Rede-freiheit der Abgeordneten mit 98 gegen 14 Stimmen abgelehnt. Am 18. Febr. nahm das Herrenhaus einstimmig die Abfindungsverträge mit den

depossedirten Fürsten an, nachdem der Finanzminister v. d. Heydt erklärt hatte: Wenn nach der Publication des Vertrags mit dem Könige Georg die Hiesiger Machinationen fortbauerten, so würde die Regierung das Vermögen des Ex-Königs sequestriren und keinen Thaler Rente bis zur ehrlichen Erfüllung des Vertrags auszahlen. — Am 16. Febr. Nachmittags sind in Begleitung von neun Polizeibeamten 37 Staatsgefingene aus Hannover in Berlin eingetroffen.

Für die vielfache herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer lieben kleinen **Elise** sagen wir hierdurch den innigsten Dank.

Großenhain, den 18. Februar 1868.

Die Familie **Brückner**.

Gewerbverein zu Priestewitz.

Nächsten Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags 3 Uhr **Versammlung**.

Der Vorstand.

500 Thlr. Mündelgelder

liegen zum sofortigen Ausleihen bereit. Wo? in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Guts-Verkauf.

Ein zwischen Riesa und Großenhain gelegenes **Landgut** mit guten Wirthschafts-Gebäuden, sämtlichem Inventar und Erntevorräthen nebst 109 Scheffeln Areal Feld und Wiese soll veränderungs halber verkauft werden.

Nähere Auskunft darüber wird ertheilt im **Gasthose zu Wildenhain** bei Großenhain.

Ein Sekretär, ein Kleiderschrank, eine Zither, ein Sopha, ein Sophatisch und viele andere Sachen (Pfänder) werden
nächsten **Sonnabend 10 Uhr**
in meiner Wohnung verauctionirt.

C. G. Arnold,
Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Holz-Auction.

Montag, den 24. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr sollen auf meinem Holzplane in **Wainsdorfer Flur, am Frauenhain-Prösener Wege, circa 30 Stangenhausen** und circa **125 Rabeln stehenden Holzes, zu Latt-, Rüst- und Vermachstangen** passend, meistbietend verkauft werden. Auf jede erstandene Nummer sind 10 Ngr. Aufgeld sofort zu erlegen.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Sammelplatz an Ort und Stelle.

Frauenhain, am 17. Februar 1868.

C. Pohle.

Holz-Auction.

Freitag, den 21. Februar d. J., Vorm. 9 Uhr sollen auf **Knehlener Revier ca. 200 Kief. Stämme** von 6—18" unt. Stärke, welche sich wegen kerniger Qualität zu **Bau-, Röhren-, Latten- und Niegelholz** vorzüglich eignen, an die Meistbietenden bedingungsweise verkauft werden. **Versammlung im Gasthose zu Knehlen. Trensck.**

Versammlung der freiwilligen Feuerwehr
Sonnabend den 22. Januar abends 9 Uhr im **Schützenhause.**
Der Vorstand.

Eine kleine Wirthschaft,

$\frac{1}{4}$ Stunde von Großenhain, mit neuen massiven Gebäuden, Garten und 6 Aekern Landes ist aus freier Hand auszugsfrei zu verkaufen durch

Agent **Higert.**

Holz-Auction.

Nächsten Freitag, den 21. Februar, von früh 9 Uhr an sollen in **Baudaer Flur, am Görziger Wege, gegen 200 Kieferne Stangenhausen, zu Zaunholz und Bohnenstangen** passend, meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. — Zusammenkunft im **Schlage. August Grünberg, Gutsbesitzer.**

Nach Gebrauch von nur einer halben Flasche **Voorhoof-geest** hörte das durch eine Krankheit veranlaßte Ausfallen meiner Haare sofort auf und konnte ich das Wachsen der neuen Haare von Tag zu Tag wahrnehmen, welches ich hiermit der Wahrheit gemäß bezeuge.

Rienburg, im December 1865. **C. W. F. Fricke.**

Alleinverkauf die ganze Flasche 15 Ngr., die halbe 8 Ngr. bei **Th. Haffner** in Großenhain.

Algier-Blumenkohl

empfehlen

Kirst & Co.

50 bis 60 Kannen Milch, weiterhin mehr, sind täglich abzugeben.

Näheres durch die Exped. d. Bl.

Endesgefertigter

gibt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Mayer'schen weißen Brust-Syrup** in sehr vielen Krankheiten der Respirationorgane, wie

veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit etc.,

mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz a. d. Elbe in Böhmen.

Dr. Novák, Stadt-Physikus.

Alleinige Niederlage in Großenhain bei **Theodor Töpelmann.**

fettes Ochsenfleisch

empfiehlt von heute an

Friedrich Richter (innere Naundorfer Gasse).

Federmatraxen

von 6 Thln. an verfertigt

Friedrich Erler, Sattler und Tapezierer,
Meißner Gasse Nr. 25.

Ein **fettes Schwein, große Futterrüben** und **Kornspreu** sind zu verkaufen bei **Grüße. Am Töpfermarkt Nr. 155.**

Gut getrocknetes Schweinefutter kauft; wer? sagt die Exped. d. Bl.

Heute, Donnerstag den 20. Februar 1868:

III. Abonnement-Concert

im Saale des Hôtel de Saxe

unter freundlicher Mitwirkung der Herren Concertmeister **Fritsch**, Celloist **Seeber** und Oboist **v. Hausen** aus Dresden.

Die Ausführung der Pianofortebegleitung hat Herr Oberlehrer **Hardtmann** freundlichst übernommen.

Anfang halb 8 Uhr. Entrée 7½ Ngr. Nach dem Concert Ball.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Marsch von Menzel.
- 2) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.
- 3) Variationen für Violoncello mit Begleitung des Pianoforte, von Franchomme, vorgetragen von Herrn Seeber.
- 4) „Aufforderung zum Tanz“, Rondo brillant von C. M. v. Weber.

Zweiter Theil.

- 5) Sinfonie No. 1 (Es-dur) von J. Haydn.
 - a) Allegro con spirito.
 - b) Andante.
 - c) Menuetto.
 - d) Finale.

Dritter Theil.

- 6) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.
- 7) „Das Vöglein im Baum“, Caprice für Violine mit Begleitung des Pianoforte von Hauser, vorgetragen von Herrn Concertmeister Fritsch.
- 8) „Jugenderinnerungen“, Lied ohne Worte für Oboe und Horn von Bach.
- 9) „Ohne Zügel und Bügel“, neuester Galopp von Faust.

S. E. Oelschlägel.

Etablissemens-Anzeige. Einem geehrten Publicum hiesiger Stadt und der Umgegend zur Nachricht, daß ich mich seit Kurzem hier niedergelassen habe und alle in mein Fach einschlagenden Artikel, als: **Tapeziren**, **Sattler**, und **Täschner-Waaren**, verfertige. Um geneigtes Wohlwollen, welches ich mir durch reelle, prompte Bedienung und solide Preise zu sichern bemüht sein werde, bittet
Friedrich Erler, Sattler und Tapezireur.
Innere Meißner Gasse Nr. 25.

Necht römische Violin-, Cello-, Baß- & Guitarre-Saiten
empfehlen
die Buchhandlung von **Arthur Hentze**, sonst G. A. Schmidt.

Neue Wagen: Rutsch-, Korb- und Wirthschafts-Wagen, Eggen und Haken empfiehlt **H. Gutte**, Schmiedemstr. Auß. Meißner Gasse.

Circus Klieber in der Sonne, 1. Etage, im dazu eingerichteten Salon.

Morgen, Freitag den 21. Febr.: **große Vorstellung** nebst **Gratisverloofung** eines Pferdes mit **Sattel und Zaum**. — Jeder Circusbesucher bekommt zu seinem gelösten Billet ein **Loos gratis**, womit er das Pferd gewinnen kann. — Anfang um 8 Uhr. — Sonnabend den 22. Februar: **keine Vorstellung**.

Achtung! Das zu vergangnem Sonntag angekündigt gewesene, aber wegen ungünstiger Witterung nicht abgehaltene „**Wettrennen**“ findet auf jeden Fall **nächsten Sonntag, den 23. Febr., auf der Wiese des Schützenhauses** statt. — Anfang des Wettrennens nachmittags 3 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet
Anton Klieber, Director.

Ein **Lithographie-**, sowie ein **Steindruckereibehrling**, welche etwas Tüchtiges lernen wollen, finden zu Ostern Aufnahme in der **Steindruckerei von Julius Schulze**.

Mädchen, welche bereits auf Damen-Confection gearbeitet, finden bei mir noch dauernde Beschäftigung.
H. Kraße.

Eine **freundliche, möblierte Stube** nebst Kammer ist den 1. April zu beziehen.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein freundliches **Oberlogis** ist an stille, kinderlose Leute billig zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Restauration von C. Schöps.

Heute, Donnerstag, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, Abends frische **Blut-, Zwiebel- und Sardellen-Wurst**.

Morgen, Freitag, früh von halb 9 Uhr an **Wellfleisch** bei **Friedrich Messerschmidt**.

Zum Karpfenschmauke

Freitag den 21. Februar ladet mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst ein
Mansch in Beckwitz.

Morgen Nachmittag **Schlachtfest** bei **Fehrman** in Großraschütz.

Der bekannte Inhaber des am 16. Februar im hiesigen Rathskeller abhanden gekommenen **Rohrstokes**, gezeichnet H. B., wolle ihn bei Vermeidung fernerer Nachtheile daselbst wieder abgeben.

Einen am 15. Februar auf der Raundorfer Gasse abhanden gekommenen weißen **Pferdespiz** bittet man an Hrn. Gastw. **Mensch** abzugeben.

Ein großer schwarzer **Rettenhund** mit weißer Brust, dergl. Schwanzspitze und Füßen ist am 17. Februar entlaufen. Wer ihn in Nr. 12 zu **Glaubitz** abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen, von 3—8 Uhr für Herren.

Den bis jetzt angemeldeten Herren Mitgliedern der gewerblichen Schutzgemeinschaft zur schuldigen Nachricht, daß über die bis jetzt angestellten Recherchen von Seiten der Vorstands-Mitglieder in den nächsten Tagen Bericht erstattet werden wird.

Die Einladung zur Versammlung erfolgt durchs hiesige Anzeigebblatt.

Erste allgemeine Geflügel-Ausstellung

am 22., 23. und 24. Februar 1868 im Saale der Thiele'schen Restauration, Meißner Gasse Nr. 32. — Alle Freunde und Liebhaber der Geflügel- resp. Taubenzucht werden hiermit freundlichst eingeladen, den Besuch dieser ersten, hier stattfindenden Ausstellung, welche über 200 Paare schöner in- und ausländischer Tauben (auch Hühner) zu sehen Gelegenheit bietet, nicht zu versäumen. Entrée 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr. Kataloge an der Kasse. — Loose zu der am 24. Febr. stattfindenden Verloofung sind noch à 6 Ngr. bei Herrn Regler, Vorstand, Herrn Bäckermstr. Claus, den Herren Restaurateur Thiele und Große, sowie an den Tagen der Ausstellung an der Kasse gefälligst zu entnehmen. Das Ausstellungs-Comité.

C. F. Förster in Riesa

empfiehlt seine Lager in

Ammoniakalischem Superphosphat (aufgeschlossener Peru-Guano von den Herren Ohlendorff & Co. in Hamburg, Garantie: 10 % Stickstoff und 10 % löslicher Phosphorsäure);

Prima Peru-Guano, direct aus dem Regierungs-Depot von Herren J. D. Mutzenbecher Söhne in Hamburg;

Bakerguano-Superphosphat von den Herren Köthen & Schippan in Freiberg zu Fabrikpreisen (Gehalt: 20—21 % lösl. Phosphorsäure, Garantie: 18 % löslicher Phosphorsäure);

Heufelder ff. gedämpftem Knochenmehl, staubfeine Körnung (Garantie: 22—23 % Phosphorsäure und 3½—4 % Stickstoff)

den Herren Landwirthen und sichert prompte und gewissenhafte Bedienung zu.

Neugebrannten Kalk

liefert von jetzt an das Rosberg'sche Kalkwerk zu Ostrau und bittet um geneigte Abnahme Hermann Claus, Geschäftsführer.

Holz- und Metall-Särge

in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen

das Sarg-Lager von Franz Schmirk jun.

Amalien-Allee Nr. 555 E, gegenüber dem Armenhause.

Hiermit beehre ich mich, den geehrten Bewohnern der umliegenden Ortschaften von Tiefenau ergebenst anzuzeigen, daß ich den Samen-, Gemüse- und Blumenpflanzenhandel in gleicher Weise als mein Vorfahr fortführen werde. — Ich bitte daher, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen, wobei ich mich jederzeit der promptesten Ausführung und möglichsten Billigkeit befleißigen werde. — Außerdem empfehle ich mich auch zum Binden geschmackvoller Bouquets und Kränze. Johann Sperling, Schloßgärtner zu Tiefenau.

Neugebrannten Kalk liefert von jetzt an das Andra'sche Kalkwerk Pulzig bei Ostrau. Böttcher, Geschäftsführer.

Drainröhren in allen Dimensionen

liegen zum Verkauf in der Ziegelei Merschwitz.

O. Schulze.

Eine auswärtige Productenhandlung sucht regelmäßig wöchentlich einige Hundert Kannen Butter, sowie auch mehrere Schock Eier gegen Cassé zu kaufen und nimmt die Exped. d. Bl. Offerten entgegen.

Zum Bratwurstschmausse

morgen, Freitag, abends 7½ Uhr, wobei auch Karpfen und verschiedene andere Speisen zu haben sind, verbunden mit Vocal- und Instrumental-Concert, später ein Tanz. laden mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme freundlichst ein Rühle.